

# Pressemitteilung

01. Februar 2021

## Schnelle Impfung für Kita-Personal erforderlich

Betreuungssituation ohne Maske erfordert besonderen Infektionsschutz

Betreuer\*innen in Kindertagesstätten und in der Jugendhilfe sollten möglichst rasch die Möglichkeit erhalten, sich gegen das Corona-Virus impfen zu lassen. Das fordert der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen vor dem Hintergrund des heutigen Impfpfahls von Bund und Ländern. „Wer mit kleinen Kindern arbeitet, kann nicht auf Abstand gehen. Körperkontakt ist in der Betreuung unverzichtbar, oft ohne Maske“, begründet Dr. Yasmin Alinaghi, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Hessen. „Das Infektionsrisiko ist daher wesentlich höher als an den meisten anderen Arbeitsplätzen, die Beschäftigten in diesem Bereich können nur durch eine Impfung wirksam geschützt werden.“

Trotz Lockdown und dem Appell der hessischen Landesregierung an die Eltern, ihre Kinder möglichst zuhause zu lassen, sind die Kitas nach wie vor stark ausgelastet, auch weil Homeoffice für Beschäftigte aus systemrelevanten Bereichen wie der Pflege oder dem Lebensmittelhandel nicht möglich ist. Auch in stationären Jugendhilfeeinrichtungen lief die Arbeit seit Beginn der Pandemie ununterbrochen weiter. „Somit leisten die Erzieher\*innen und Sozialpädagog\*innen einen wichtigen Beitrag dazu, das gesellschaftliche Leben in der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten“, betont Eric Gumlich, Referent für Kinder- und Jugendhilfe beim Paritätischen Hessen: „Das muss bei der Verteilung der leider noch viel zu knappen Impfstoffmengen honoriert und berücksichtigt werden.“

### Ansprechpartner beim Paritätischen Hessen:

Eric Gumlich

Referent für Kinder- und Jugendhilfe

Telefon: 069/95 52 62-50

E-Mail: [eric.gumlich@paritaet-hessen.org](mailto:eric.gumlich@paritaet-hessen.org)

---

**Der Paritätische Hessen** ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

**Der Paritätische Hessen** vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.